

Kreditabrechnung von Fr. 744'082.45 (inkl. MwSt.) für die Erstellung von zwei künstlichen Kugelfangsystemen und die Sanierung der Kugelfänge bei der Schiessanlage "Eigi" und beim Pistolenschiessstand "Limmatau"

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Die 50 m-Schiessanlage Limmatau und die 300 m-Schiessanlage Eigi in Wettingen mussten aufgrund von Altlasten saniert werden. Bei einer Sanierung bis 2009 stellten Bund und Kanton Beiträge in Aussicht.

Am 4. September 2008 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 1'140'000.00 (inkl. MwSt.). Das Projekt konnte unterhalb des bewilligten Kostenrahmens abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten betragen Fr. 744'082.45 (inkl. MwSt.), was eine Kostenunterschreitung von 34,7 % bedeutet.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 384'060.60 zulasten der Einwohnergemeinde
- Fr. 158'615.35 zulasten des Kantons
- Fr. 192'136.00 zulasten des Bundes
- Fr. 9'270.50 zulasten des Sporttoto Fonds

1. Ausgangslage

Die 50 m-Schiessanlage Limmatau und die 300 m-Schiessanlage Eigi in Wettingen wurden bis 2009 mit Erdkugelfängen betrieben, in denen sich die Schwermetalle des Schiessbetriebs des letzten Jahrhunderts ablagerten.

2006 traten mit dem revidierten Umweltschutzgesetz neue Bestimmungen in Kraft. In diesem Zusammenhang wurden von Bund und Kanton erhebliche Beiträge an der Sanierung belasteter Schiessanlagenstandorte in Aussicht gestellt.

Hierfür war jedoch erforderlich, dass ab dem 1. November 2008 keine weiteren Schwermetalleinträge in den Boden erfolgen. Das bedeutete, dass die beiden Schiessanlagen ab Beginn der neuen Schiesssaison 2009 nur noch mit emissionsfreien Kugelfanganlagen betrieben werden durften.

Am 4. September 2008 bewilligte der Einwohnerrat auf Basis des Kostenvoranschlags (Fr. 1'139'484.00) einen Kredit von Fr. 1'140'000.00 (inkl. MwSt.) für die fachgerechte Altlastensanierung der bleikontaminierten Erdkugelfänge nach den gesetzlichen Vorgaben und die Neuausrüstung der Schiessanlagen mit emissionsfreien Kugelfangsystemen.

2. Ausführung

Die technische Bearbeitung und Bauleitung wurde an das geologische Fachbüro Magma AG, Winterthur, vergeben. Die Sanierungs- und Entsorgungsarbeiten der kontaminierten Erdmassen wurden im Jahr 2009 durch die Eduard Meier AG, Wettingen, ausgeführt. Die künstlichen Kugelfänge, welche künftig einen Schiessbetrieb ohne Eintrag von Schwermetallen in die Umwelt ermöglichen, wurden von Leu und Helfenstein, St. Erhard, installiert. Um den Schiessbetrieb während der Bauzeit sicherzustellen, wurden provisorische Big Bags gestellt, welche die Projektile auffangen konnten, ohne das Erdreich zu kontaminieren.

Im Anschluss an die Bauarbeiten wurde ein Schlussbericht zur Schwermetallsanierung der Anlagen erstellt und 2010 mit Abgeltungsgesuchen zuhanden der kantonalen Fachstelle eingereicht. Im dritten Quartal 2012 wurden die Beiträge von Bund und Kanton an die Sanierung gesprochen und der Einwohnergemeinde ausbezahlt.

3. Baukosten

Für die Sanierung der beiden Schiessanlagen sind effektive Kosten in der Höhe von Fr. 744'082.45 (inkl. MwSt.) angefallen.

Da Bund und Kanton sich an den Bleisanierungen der Kugelfänge mit Fr. 360'021.85 beteiligten, verbleibt ein Restbetrag von Fr. 384'060.60 zulasten der Einwohnergemeinde.

4. Begründung der Kostenabweichungen

- Die Einzelkosten liegen jeweils im Rahmen der veranschlagten Kreditsummen.
- Die Baumeisterarbeiten konnten zu günstigen Konditionen vergeben werden.
- Die Kontaminierung des Erdreichs war geringer als erwartet. Derartige Mengenabschätzungen sind schwierig, da die Tiefe des Eintrags ins Erdreich, der Grad der Schwermetallkonzentration und die Verschleppung in das umliegende Terrain nur aufgrund der Erfahrungen an anderen Standorten taxiert werden können. Trotz umfangreicher Probebohrungen und Labortests blieben die tatsächlichen Belastungen deutlich unterhalb der prognostizierten Mengen.
- Die Position "Diverses und Unvorhergesehenes" konnte weitgehend unbenutzt bleiben.
- Somit konnte die Sanierung Fr. 395'401.55 unter dem Kostenvoranschlag von Fr. 1'139'484.00 abgeschlossen werden.

Die Kostenaufteilung zum Kostenvoranschlag ergibt sich wie folgt:

Schliessanlagenanierung	50 m - Anlage		300 m - Anlage		Summe		Differenz
	KV	Abrechnung	KV	Abrechnung	KV	Abrechnung	
Baumeisterarbeiten	226'700.00	184'751.10	545'500.00	359'315.60	772'200.00	544'066.70	-228'133.30 -29.5%
Anteil Alllasten	210'900.00		534'800.00				
Anteil Kugelfang	15'800.00		10'700.00				
Kugelfänge	36'420.00	13'825.00	54'560.00	61'470.00	90'980.00	75'295.00	-15'685.00 -17.2%
Technische Arbeiten	37'000.00	28'159.20	58'000.00	27'611.20	95'000.00	55'770.40	-39'229.60 -41.3%
Anteil Alllasten	28'000.00		45'000.00				
Anteil Kugelfang	9'000.00		13'000.00				
Geometer	1'200.00	187.50	1'500.00	187.50	2'700.00	375.00	-2'325.00 -86.1%
Diverses & Unvorhergesehenes	31'180.00	1'211.55	66'940.00	16'009.65	98'120.00	17'221.20	-80'898.80 -82.4%
Gesamtbetrag (exkl. MwSt.)	332'500.00	228'134.35	726'500.00	464'593.95	1'059'000.00	692'728.30	
Mehrwertsteuer	25'270.00	17'263.90	55'214.00	34'090.25	80'484.00	51'354.15	
Gesamtbetrag (inkl. MwSt.)	357'770.00	245'398.25	781'714.00	498'684.20	1'139'484.00	744'082.45	395'401.55 34.7%
Beiträge / Subventionen		-86'758.75		-273'263.10		-360'021.85	
aus Sportfoto Fond		-5'670.50		-3'600.00		-9'270.50	
des Kantons an Alllastensanierung		-34'752.25		-123'863.10		-158'615.35	
des Bundes an Alllastensanierung		-46'336.00		-145'800.00		-192'136.00	
Total für Einwohnergemeinde		158'639.50		225'421.10		384'060.60	

5. Schlussbemerkungen

Mit der Sanierung der Erdkugelfänge der 50 m- und der 300 m-Anlage wurde ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Grundwassers geleistet. Durch eine gute Arbeitsvergabe und die erhaltenen Subventionen konnte die Sanierung kostengünstig ausgeführt werden.



Erdkugelfang der 300 m-Anlage vor der Sanierung

Die neu installierten Kugelfangkästen verhindern künftigen Bleieintrag in die Umwelt zuverlässig und weisen nur einen geringen periodischen Unterhaltsaufwand auf.



Emissionsfreie Kugelfangkästen der 300 m-Anlage nach einer Schiesssaison



Kugelfanganlage des 300 m-Schiesstands nach der Sanierung

Die 50 m-Anlage wurde zum Schutz des hinter dem Kugelfang liegenden Geländes nach den Richtlinien und Anweisungen des eidgenössischen Schiessoffiziers mit einer Betonwand ausgerüstet, welche den früheren Erdwall ersetzt.



Kugelfanganlage des 50 m-Pistolenschiesstands nach der Sanierung

* * *

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Die Kreditabrechnung von Fr. 744'082.45 (inkl. MwSt.) für die Erstellung von zwei künstlichen Kugelfangsystemen und die Sanierung der Kugelfänge bei der Schiessanlage "Eigi" und beim Pistolenschiessstand "Limmatau" wird genehmigt.

Wettingen, 16. September 2013

Gemeinderat Wettingen

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

Barbara Wiedmer
Gemeindeschreiber-Stv.